

*Ernst Cassirer an Vaihinger, Berlin, 15.5.1902, 1 S., hs., <https://agora.sub.uni-hamburg.de/subcass/digbib/view?did=c1:1312&sdid=c1:1313>, Kopie von: Staats- und Universitätsbibliothek Bremen, Aut. XXI, 4 h*

Berlin 15.V.02  
W., Joachimsthalerstr. 11.

Sehr geehrter Herr Professor.

Zu meinem Bedauern kann ich Ihnen erst heute die Selbstanzeige meiner Schrift über Leibniz<sup>1</sup> zusenden, da meine Rückkehr nach Berlin sich wider Erwarten verzögert hat. Das Manuskript des Aufsatzes über die geschichtlichen Voraussetzungen der Kantischen Raum- und Zeitlehre<sup>2</sup> werde ich s[einer] Z[eit] an Herrn Priv[at] Doc[enten] Dr. Scheler<sup>3</sup> zur Aufnahme in den VIII. Band der „Kantstudien“ einsenden.<sup>4</sup>

Mit vorzüglicher Hochachtung

Dr. Ernst Cassirer.

#### *Anmerkungen*

<sup>1</sup> Selbstanzeige meiner Schrift über Leibniz ] erschienen in: *Kant-Studien* 7 (1902), S. 375–376.

<sup>2</sup> Manuskript ... Zeitlehre ] nicht im Nachlass Cassirers (Beinecke Rare Books and Manuscript Library (Yale University), New Haven, <https://archives.yale.edu/repositories/11/resources/933> (28.8.2024)) nachgewiesen. Ein solcher Aufsatz erschien nicht; erst in *Kant-Studien* 12 (1907), S. 1–49 erschien von Cassirer: *Kant und die moderne Mathematik*. (Mit Bezug auf Bertrand Russells und Louis Couturats Werke über die Prinzipien der Mathematik).

<sup>3</sup> Scheler ] Max Scheler (1874–1928) war, als Privatdozent in Jena, für die Jahrgänge 1902 und 1903 neben Vaihinger Redakteur der *Kant-Studien*.

<sup>4</sup> einsenden ] Schreiben nicht überliefert, vgl. Max Scheler an Vaihinger vom 25.5.1902.